



Schwellemer
Fasnacht 2012

Ferie uff em Euro-Spil-Port

E Schämpisduschi isch – mir wänn nit liege –
öbbis, wo mir nit wänn mache, nit wänn kriege.
Mir wüsse, ass numme Wasser und Seifi suber mache,
aber doch kei Alkohol; das wäri jo zum Lache.

Duet me dä Schämpis syne innere Organ aa,
bekunnt me rasch e Fata Morgana
und gseht dr Lauber Toni umme sause, här und hi,
uff eme Flug (oder isch's ächt e Häxebäse gsi?).

Drum blybe mir lieber nüechter und uff em Bode unde.
Statt in de Lüft hänn mir do e Paradiesli gfunde:
Willkomme bi uns am Baselmattwäg uff em Jugendland –
neu heisst's «Euro-Spil-Port» – Sali mitenand!

Do muesch nit wytt jette und kasch doch all Daag Ferie mache.
Au ohni Palmestrand kasch do chille, grille, lache.
Und zum dr Horizont z'erwytttere, kunsch au zu uns ganz fix:
D'Kinder uff em Jugi sinn bestimmt dr edelscht Multikulti-Mix.

Abentürferie sinn deheim am schönste, und
Spile, Ummerenne, Baschtle, Fürle haltet gsund.
Dr «Euro-Spil-Port» isch für alli do, e Oase,
e gmietligi (usser wenn grad Flug obedure rase).

Und bald gitt's bi uns bestimmt e rächti Druggede,
well nääbedra, wo d'Ciba Tennis gspilt hett, in d'Bauluggede
Zwölfstogg-Klötz aaneklotzt sölle wärde, wie me so hört.
S'gitt also neu! Nochbere – s'isch nit, ass uns das stört,

aber sy müenn, bevor sy zzieh, halt scho dra dängge,
ass uff em «Euro-Spil-Port», in dr alte Kiisgruebe-Sängge,
Läbe herrscht, ass zältlet wird und gsunge und oft Fürli loodere.
Muusig schallt, me tanzt drzue, macht Lager und au Seifiblootere.

Sytt bald hundert Jahr gitt's uns, in Krieg und Fride – s'isch e Hit –,
ob Rezession, ob Konjunkturhoch: mir blybe und mir wyche nit
wie s'Dorf vom Obelix, und wenn sy no so vyl Hochhäuser plane.
Au in 50 Jahr no weih uff em «Euro-Spil-Port» d'Jugendland-Fahne!

E Jet startet z'Blotze, dr Lärm kunnt nöcher, das Dröhne und Brumme,
aber ganz lyslig hört me, wenn me d'Auge zuehett, dr Captain summe:
«Do unde, zwüsche däne Blögg, ych gseh's genau: Dasch s'Jugendland.
Als Kind my Traum-Deschtination. S'Lied drzue isch sehr bekannt:

*Zwischen den Blöcken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben dort unten verborgen und
dann...*
... dr Captain winggt, dr Jet dreih ab, wird kleiner (dunggt's eim vo do
unde),
und plötzlich isch-er wägg, und alli Ängscht und alli Sorge sinn –
verschwunde.

*Uff em Jugendland am Baselmattwäg 115 traffe sich Kinder ab
dr erschte Klass zum Spile, Baschtle, Fröhligsy. Mir mache au
tollli Lager und interessant Seminar, und zwüschedure-n-emoll e
Fescht – und das alles ohni Alkohol, ohni anderi Droge und ohni
Gwalt. Amme bekömme mir e ganz e gleine Batze vo dr
Gmeind, aber drüberuss simmer uf Spände aagwise:
Poschkonto 40-5937-6.
Infos über s'Jugendland und sy
Trägerverein **KiM – Kinder im
Mittelpunkt** gitt's im Internet uff dr
Homepage: www.jugendland.ch*



Schwellemer
Fasnacht 2012

Ferie uff em Euro-Spil-Port

E Schämpisduschi isch – mir wänn nit liege –
öbbis, wo mir nit wänn mache, nit wänn kriege.
Mir wüsse, ass numme Wasser und Seifi suber mache,
aber doch kei Alkohol; das wäri jo zum Lache.

Duet me dä Schämpis syne innere Organ aa,
bekunnt me rasch e Fata Morgana
und gseht dr Lauber Toni umme sause, här und hi,
uff eme Flug (oder isch's ächt e Häxebäse gsi?).

Drum blybe mir lieber nüechter und uff em Bode unde.
Statt in de Lüft hänn mir do e Paradiesli gfunde:
Willkomme bi uns am Baselmattwäg uff em Jugendland –
neu heisst's «Euro-Spil-Port» – Sali mitenand!

Do muesch nit wytt jette und kasch doch all Daag Ferie mache.
Au ohni Palmestrand kasch do chille, grille, lache.
Und zum dr Horizont z'erwytttere, kunsch au zu uns ganz fix:
D'Kinder uff em Jugi sinn bestimmt dr edelscht Multikulti-Mix.

Abentürferie sinn deheim am schönste, und
Spile, Ummerenne, Baschtle, Fürle haltet gsund.
Dr «Euro-Spil-Port» isch für alli do, e Oase,
e gmietligi (usser wenn grad Flug obedure rase).

Und bald gitt's bi uns bestimmt e rächti Druggede,
well nääbedra, wo d'Ciba Tennis gspilt hett, in d'Bauluggede
Zwölfstogg-Klötz aaneklotzt sölle wärde, wie me so hört.
S'gitt also neu! Nochbere – s'isch nit, ass uns das stört,

aber sy müenn, bevor sy zzieh, halt scho dra dängge,
ass uff em «Euro-Spil-Port», in dr alte Kiisgruebe-Sängge,
Läbe herrscht, ass zältlet wird und gsunge und oft Fürli loodere.
Muusig schallt, me tanzt drzue, macht Lager und au Seifiblootere.

Sytt bald hundert Jahr gitt's uns, in Krieg und Fride – s'isch e Hit –,
ob Rezession, ob Konjunkturhoch: mir blybe und mir wyche nit
wie s'Dorf vom Obelix, und wenn sy no so vyl Hochhäuser plane.
Au in 50 Jahr no weih uff em «Euro-Spil-Port» d'Jugendland-Fahne!

E Jet startet z'Blotze, dr Lärm kunnt nöcher, das Dröhne und Brumme,
aber ganz lyslig hört me, wenn me d'Auge zuehett, dr Captain summe:
«Do unde, zwüsche däne Blögg, ych gseh's genau: Dasch s'Jugendland.
Als Kind my Traum-Deschtination. S'Lied drzue isch sehr bekannt:

*Zwischen den Blöcken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben dort unten verborgen und
dann...*
... dr Captain winggt, dr Jet dreih ab, wird kleiner (dunggt's eim vo do
unde),
und plötzlich isch-er wägg, und alli Ängscht und alli Sorge sinn –
verschwunde.

*Uff em Jugendland am Baselmattwäg 115 traffe sich Kinder ab
dr erschte Klass zum Spile, Baschtle, Fröhligsy. Mir mache au
tollli Lager und interessant Seminar, und zwüschedure-n-emoll e
Fescht – und das alles ohni Alkohol, ohni anderi Droge und ohni
Gwalt. Amme bekömme mir e ganz e gleine Batze vo dr
Gmeind, aber drüberuss simmer uf Spände aagwise:
Poschkonto 40-5937-6.
Infos über s'Jugendland und sy
Trägerverein **KiM – Kinder im
Mittelpunkt** gitt's im Internet uff dr
Homepage: www.jugendland.ch*

